

**THESE** (vgl. Kruse, *Kunst und Technik des Erzählens*)

**Viele erfolgreiche Geschichten weisen oft eine *ähnliche Grundstruktur* auf, die wir aus den Heldenmythen kennen.**

Die **Handlung** solcher Geschichten ist als «*Heldenreise*» angelegt : Wir lernen den Helden zuerst in seiner gewohnten Umgebung kennen; er hört dann den Ruf des Abenteuers; er zögert zuerst, ihm zu folgen; er begegnet einem Mentor; er überschreitet erste Schwellen und hat Bewährungsproben zu bestehen; er findet Verbündete; er wird vor entscheidende Prüfungen gestellt, sieht sich mit dem Tod konfrontiert; er erlebt eine Art Auferstehung; er kehrt zurück nach Haus, im Besitz eines «Elixiers», das ihm das Potenzial zur Macht, zum Helfen oder Lieben gibt.

Die **Figuren**, denen der Held auf seinem Weg begegnet, lassen sich oft einem **Typus** zuordnen, sie spielen eine bestimmte **Rolle**, sei es, dass sie den Weg des Helden als *Lehrer, Führer, Gefährten, Dämonen, Sündenböcke, Verräter, (Komplizen)* kreuzen. Es handelt sich dabei um **Personen und Begegnungen, die den Helden verändern.**

## **AUFTRAG**

Untersuchen Sie, inwiefern Herrndorf seinen Roman nach dem Drehbuch der «Heldenreise» angelegt hat.

**Beantworten Sie die folgenden Fragen so, dass dabei immer zum Ausdruck kommt, dass Herrndorfs Geschichte in einem ganz konkreten heutigen Lebens-Alltag spielt, d. h. verwenden Sie möglichst konkrete Bezeichnungen, wenn Sie von Personen, Umständen und Vorfällen reden!**

1. Welches sind, von Herrndorf in einem modernen Lebens-Umfeld inszeniert, klassische «Prüfungen» und Konflikte, die der «Held» zu bewältigen hat?
2. Wo erkennen Sie deutlich die Rolle, die einer (Neben-) Figur im Leben des «Helden» zugeordnet?
3. Welche konkreten Ereignisse und Erfahrungen bewirken, dass sich der «Held» am Schluss verändert in der Welt vorfindet? Beschreiben Sie diese Veränderung!